Die Einbahnstrasse

Autor(en): **Hege**

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 94 (1968)

Heft 47

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-508353

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Auf dem Büchermarkt hat das wohlfeile Taschenbuch die teuren Ganz- und Halblederbände in keiner Weise verdrängt. Im Gegenteil: das Interesse am Lesen wurde geweckt und gestärkt, auch die Freude an einer eigenen Bibliothek. An den Auktionen steigen andauernd die Preise gesuchter Drucke, von Erstlingsausgaben, von Künstlerhand kolorierten Bänden, Liebhaberausgaben.

Wirtschaftskommentar

1:1

In New York heiratete ein Paar nach 48 jähriger Verlobungszeit. Als die Zeitungsreporter um eine Erklärung baten, sagte die Braut: «Er hat niemand Besseren gefunden – und ich auch nicht!»

Dies und das

Dies gelesen: «Durchschnittlich geht jeder Basler einmal im Jahr in ein Museum. Legt man diese Zahl auf die Kreise der Besucher um, die unsere Museen anziehen, dann könnte man ohne Ueberheblichkeit sagen, daß jeder Basler auch zwei- oder dreimal ins Museum gehen könnte, bevor er überhaupt einmal drinnen gewesen ist.»

Und das gedacht: Dies kann man drei- oder viermal lesen, bevor man einmal drausgekommen ist. Kobold

Konsequenztraining

Philipp Pfefferkorn, der in einer scharfen Glosse im Nebi Nr. 43 den kleinen Wohltätern mit der Großen Glocke einen anonymen Spender von 500 000 Franken gegenüberstellt, macht einen kapitalen (um nicht zu sagen sozialistischen) Fehler: Er übersieht, daß so gut wie die Propagandawirkung der Großen Glocke auch die Anonymität ihre Gründe haben kann. Sehr wohl möglich, daß sich da ein großer Unbekannter eines heimlich angehäuften halben Milliönchens entledigt hat, ehe der Steuervogt seine findige Hand drauf legte ... Boris



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



Die Einbahnstraße

In Südamerika kommt es oft vor, daß die Polizisten ihren Gehalt nicht rechtzeitig erhalten, – er versickert irgendwo auf dem Instanzenweg!

Da ist es nur verständlich, daß sie sich selber Einnahmequellen erschließen. Eine davon ist die folgende:

Ein Polizist dirigiert die Autofahrer durch eine Einbahnstraße in der

verbotenen Richtung. Am andern Ende der Einbahnstraße steht sein Kollege, er kassiert die Bußen für das Durchfahren einer Einbahnstraße in der falschen Richtung! Hege

Hotel Albana und Garni das ganze Jahr offen Bes. W. Holmann

Lieber Nebelspalter!

Weißt Du, was kürzer war als der kürzeste Minirock? Der letzte Sommer! EG

Was ist der Unterschied

zwischen einer Männer- und einer Frauenzeitschrift?

Keiner. Beide befassen sich fast ausschließlich mit der Frau. Hege